



Dokumentation zur
20. ordentlichen GV von Galopp Schweiz

Samstag, 10. März 2018, 16:30 Uhr

Gasthof zum Schützen

Schachenallee 39

5000 Aarau



Inhaltsübersicht

1. Einladung
2. Traktandenliste
3. Protokoll
4. Jahresbericht Präsident
5. Jahresbericht Finanzchef
6. Jahresbericht Ausschreibungskommission
7. Jahresbericht Kommission für Reglemente und Sanktionen
8. Jahresrechnung 2017
9. Budget 2018
10. Revisionsbericht
11. Antrag Dagmar Geissmann, Tim Bürgin, Claudia Erni betreffend Sanktionen bei Peitschenmissbrauch



Avenches, 15. Februar 2018

**Einladung zur 20. ordentlichen Generalversammlung von Galopp Schweiz vom
Samstag, 10. März 2018, 16:30 Uhr, Gasthof zum Schützen, Schachenallee 39, 5000
Aarau**

Sehr geehrte Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder

Der Vorstand Galopp Schweiz freut sich, Sie am 10. März 2018 um 16:30 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung von Galopp Schweiz nach Aarau einzuladen. Wir hoffen, dass zahlreiche Mitglieder an der Versammlung teilnehmen werden.

Als Beilage erhalten Sie die Traktandenliste, die revidierte Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2017 sowie das Budget für 2018. Die vollständigen Unterlagen finden Sie auf unserer Homepage www.galopp.ch. Die Stimmkarten werden den Aktivmitgliedern anlässlich der Versammlung abgegeben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüssen

Galopp Schweiz

Rolf Schmid, Präsident

Zeitlicher Ablauf:

16:30 - 18:00 Uhr: Ordentliche Generalversammlung

18:00 Uhr: Apéro riche

**Einladung zur 20. ordentlichen Generalversammlung vom
Samstag, 10. März 2018**

Ort: Gasthof zum Schützen, Schachenallee 39, 5000 Aarau
Zeit: 16:30 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste

2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 18. März 2017

Der Vorstand beantragt, das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 18. März 2017 zu genehmigen.

3. Jahresbericht des Präsidenten sowie der Kommissionen 2017

Der Vorstand beantragt, die Jahresberichte 2017 zu genehmigen.

4. Jahresrechnung und Bilanz 2017 sowie Revisionsbericht

Der Vorstand beantragt, die Jahresrechnung und Bilanz 2017 sowie den Revisionsbericht zu genehmigen.

5. Déchargeerteilung an den Vorstand

Der Vorstand beantragt, den Mitgliedern des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017 Décharge zu erteilen.

6. Budget 2018

6.1. Festsetzung der Jahresbeiträge 2018

Der Vorstand beantragt, die Jahresbeiträge 2018 für die Aktiv- und Passivmitglieder unverändert auf CHF 200.- festzulegen.

6.2. Budget

Der Vorstand beantragt, das Budget 2018 zu genehmigen.

7. Wahlen

7.1. Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand beantragt die Wahl der Fiduconsult Fidyver SA in Montagny-près-Yverdon als Revisionsstelle für das Jahr 2018.

8. Anträge (www.galopp.ch)

8.1. Antrag Dagmar Geissmann, Tim Bürgin, Claudia Erni: Überdenken der Sanktionen betreffend Peitschenmissbrauch

9. Varia

Protokoll der 19. ordentlichen Generalversammlung vom Samstag, 18. März 2017

Ort: Tribünenrestaurant Pferderennbahn Dielsdorf
Zeit: 16:30 Uhr
Vorsitz: Rolf Schmid
Anwesend: die weiteren Vorstandsmitglieder
Peter Scotton, Ueli Aregger, Peter Fischbach, Nadine Gebhard und Sarah Leutwiler
sowie gemäss Präsenzliste 54 Aktivmitglieder.
29 Personen haben sich für die Generalversammlung entschuldigt.

Traktanden:

1. **Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste**
2. **Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. März 2016**
Der Vorstand beantragt, das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 12. März 2016 zu genehmigen.
3. **Jahresbericht des Präsidenten sowie der Kommissionen 2016**
Der Vorstand beantragt, die Jahresberichte 2016 zu genehmigen.
4. **Jahresrechnung und Bilanz 2016 sowie Revisionsbericht**
Der Vorstand beantragt, die Jahresrechnung und Bilanz 2016 sowie den Revisionsbericht zu genehmigen.
5. **Déchargeerteilung an den Vorstand**
Der Vorstand beantragt, den Mitgliedern des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016 Décharge zu erteilen.
6. **Budget 2017**
 - 6.1 **Festsetzung der Jahresbeiträge 2017**
Der Vorstand beantragt, die Jahresbeiträge 2017 für die Aktiv- und Passivmitglieder unverändert auf Fr. 200.- festzulegen.
 - 6.2 **Massnahmen zur Sanierung der aktuellen Finanzsituation**
Gemäss Publikation im Internet (www.galopp.ch).
 - 6.3 **Budget**
Der Vorstand beantragt, das Budget 2017 zu genehmigen.
7. **Wahlen**
 - 7.1 **Wahl der Revisionsstelle**
Der Vorstand beantragt die Wahl der Fidyver SA in Montagny-près-Yverdon als Revisionsstelle für das Jahr 2017.
8. **Anträge des Vorstandes und der Mitglieder (www.galopp.ch)**
 - 8.1 **Antrag des Vorstandes und der Arbeitsgruppe betreffend Neuregelung Peitscheneinsatz**
 - 8.2 **Antrag von Ruedi Matter zur Änderung/ Anpassung des Zucht-Prämienfonds**

9. Informationen SPV

- 9.1 **Dr. Gilles Thiébaud, Präsident Veterinärkommission:** Dopingbekämpfung und Rennereignisse
- 9.2 **Jean-Pierre Kratzer, Präsident SPV:** Entwicklung der Pferderennen und -wette in Europa und der Schweiz; Kurzinformation zur OdA (Organisation der Arbeitswelt Pferdeberufe)

10. Varia

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste

Der Präsident eröffnet die Versammlung um 16:34 Uhr und begrüsst alle Anwesenden.

Speziell begrüsst er Anton Kräuliger (Präsident RVZ, Horse Park Zürich-Dielsdorf und Gastgeber der anschliessenden Champions Night), Peter Berner (RL-Präsident), Rolf Gossweiler (Präsident CRB), Ruedi Niederer (Präsident RV Maienfeld/Bad Ragaz), Jean-Pierre Kratzer (Präsident SPV und Suisse Trot) sowie Werner Bucher, Jürg Schranz und Markus Monstein von der Presse.

Der Präsident bittet die Anwesenden, sich in Gedenken an die im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder Jakob Lenhard, Jack Rüeger, Jürg Vasicek, Fränzi Wirz und Marianne Wyss-Widmer zu einer Schweigeminute zu erheben.

Der Präsident stellt fest, dass gemäss Präsenzliste 54 Aktivmitglieder anwesend sind und alle Aktivmitglieder eine Stimmkarte erhalten haben.

Er stellt weiter fest, dass die Einladung zur 19. ordentlichen Generalversammlung und die Traktandenliste den Mitgliedern fristgerecht und statutenkonform zugestellt wurden. Die Dokumentation zur 19. ordentlichen Generalversammlung wurde auf der Homepage von Galopp Schweiz aufgeschaltet.

Der Präsident teilt mit, dass für sämtliche traktandierten Geschäfte das relative Mehr und für Wahlen das absolute Mehr gilt.

Auf Ersuchen von Jean-Pierre Kratzer werden aus zeitlichen Gründen die Traktanden 8 und 9 vorgezogen.

Es werden keine Einwände gegen die Traktandenliste erhoben.

Der Präsident weist darauf hin, dass das Protokoll von Sarah Leutwiler geführt wird. Auch diesbezüglich werden keine Einwände erhoben.

Der Präsident schlägt Ruedi Niederer, Bettina Schärer und Kathrin Teuscher als Stimmzähler vor. Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

2. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. März 2016

Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Protokolls der 18. ordentlichen Generalversammlung vom 12. März 2016.

Es gibt keine Wortmeldungen zum Protokoll. Das Protokoll der 18. ordentlichen Generalversammlung vom 12. März 2016 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten sowie der Kommissionen 2016

Der Präsident verliest seinen Jahresbericht, welcher in der Dokumentation zur 19. ordentlichen GV auf der Homepage von Galopp Schweiz publiziert wurde.

Der Präsident hebt unter anderem hervor, dass die Sanierung der Vereinskasse voraussichtlich im Jahr 2019 abgeschlossen werden könne. Danach sollten die Sanierungsmassnahmen, welche die Aktiven mit zusätzlichen Beiträgen belasten, aufgehoben werden können.

Der Präsident gratuliert allen Champions der Saison 2016, welche an der anschliessenden Champions Night noch gebührend geehrt und gefeiert werden.

Aus aktuellem Anlass informiert der Präsident die Mitglieder kurz über das Unfallereignis in St. Moritz. Er betont, dass das «Safety-first-Prinzip» als Grundprinzip in unserem Sport stets hochgehalten worden sei, was auch in Zukunft so sein werde. Die Mängel am Geläuf, welche zum Unfall führten, seien von blossem Auge und bei der Begehung der Rennbahn nicht erkennbar gewesen. Derartige Umstände habe es zuvor noch nie gegeben. Dem Rennverein könne daher kein Vorwurf gemacht werden. Zur Zeit würden noch umfassende Untersuchungen in Zusammenarbeit mit Fachexperten wie Polizeitauchern, Geologen etc. laufen, welche die Situation analysieren würden. Es sei deshalb noch zu früh, um Schlussfolgerungen zu ziehen. Die Ergebnisse der Untersuchungen und die Schlussfolgerungen würden zu gegebener Zeit bekannt gegeben werden.

Der Präsident weist darauf hin, dass die Jahresberichte der Kommissionen in der Dokumentation zur 19. ordentlichen Generalversammlung abgedruckt worden seien und nicht verlesen werden. Dagegen werden keine Einwände erhoben.

Peter Scotton bittet die Anwesenden um die Genehmigung des Jahresberichts 2016 des Präsidenten. Der Jahresbericht 2016 wird mit Applaus genehmigt.

Der Präsident hält fest, dass er den Applaus auch als Zustimmung zu den Jahresberichten der Kommissionen werte. Es werden keine Einwände erhoben.

4. Jahresrechnung und Bilanz 2016 sowie Revisionsbericht

Der Finanzchef Peter Scotton verweist auf die in der Dokumentation zur 19. ordentlichen GV publizierte Jahresrechnung des Vereinsjahrs 2016 und den Revisorenbericht der Fidyver SA.

Der Finanzchef hebt zur Jahresrechnung 2016 insbesondere folgende Punkte hervor:

- Er habe eine Zusammenstellung der Zahlen mehrerer Jahre gemacht, weil das Jahr 2015 ein schwieriges Vereinsjahr gewesen sei (neuer Vorstand, etc.), welches sich nicht zu Vergleichszwecken eigne.
- Die Verschuldung habe Anfang 2016 rund CHF 493'000 betragen.
- Als Sanierungsbeiträge aus Prozenten der Besitzer, Trainer, Reiter und des Stallpersonals sowie dem Zuchtfonds, konnten rund CHF 130'000 zum Abbau der Verschuldung gewonnen werden. Der Finanzchef dankt allen Aktiven für diese Beiträge.
- Auf der Ausgabenseite habe man Kosten von rund CHF 189'000 einsparen können. Ein Vergleich des gesamten Aufwands im 2014 von CHF 815'000 und im 2016 von CHF 626'000 zeige diese Einsparungen. Man habe insbesondere bei der Administration und den Vorstandskosten Kosten eingespart.
- Die EUR-Bestände würden tief gehalten, womit kein relevantes Währungsrisiko mehr bestehe.
- Auf der Ertragsseite falle auf, dass bei den Jahresbeiträgen ein Rückgang zu verzeichnen sei.

Zur Bilanz per 31. Dezember 2016 hebt der Finanzchef hervor:

- Auf der Aktivseite seien wieder genug flüssige Mittel vorhanden, nachdem im 2015 die Illiquidität gedroht habe.
- Der Debitor Rennverein Frauenfeld habe seinen Ausstand inzwischen bezahlt.
- Die Startboxen und die Rennpferde-Simulatoren seien vollständig abgeschrieben.
- Auf der Passivseite gebe es immer noch ein negatives Eigenkapital von rund CHF 325'000. Die Vereinsjahre 2017/2018 würden mit Sicherheit noch zur Sanierung benötigt.

Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung 2016 gestellt.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung über die Jahresrechnung des Vereinsjahrs 2016 und den Revisorenbericht der Fidyver SA.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

5. Déchargeerteilung an den Vorstand

Der Präsident stellt fest, dass keine Wortmeldungen zum Vereinsjahr 2016 verlangt werden. Er schreitet zur Abstimmung über die Déchargeerteilung an den Vorstand. Die Décharge wird einstimmig erteilt.

6. Budget 2017

Der Finanzchef erläutert das Budget und weist insbesondere auf Folgendes hin:

- Das Vereinsjahr 2017 habe bekanntlich bereits begonnen. Man sei auf gutem Weg.
- Unsicherheiten gebe es jeweils bei den Einnahmen aus den Schneerennen: Im Februar 2017 habe der dritte St. Moritzer Renntag abgebrochen werden müssen. Dies sei im Budget 2017 aber bereits berücksichtigt worden.
- Es werde mit einem Jahresgewinn von CHF 150'000-180'000 budgetiert, welcher zur Sanierung der Vereinskasse dringend benötigt werde.

Es werden keine Fragen zum Budget gestellt.

6.1 Festsetzung der Jahresbeiträge 2017

Der Präsident schreitet zur Abstimmung über die Mitgliederbeiträge für Aktiv- und Passivmitglieder. Diese sollen unverändert bei CHF 200.-/Jahr belassen werden. Die Jahresbeiträge werden einstimmig genehmigt.

6.2 Budget

Der Präsident schreitet zur Abstimmung über das Budget 2017. Das Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

7.1 Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand beantragt der GV wie bisher die Wahl der Fidyver SA als Revisionsstelle. Die Amtsdauer beträgt nur ein Jahr.

Es werden keine Wortmeldungen verlangt. Der Präsident schreitet zur Wahl. Die Fidyver SA wird einstimmig für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

8. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder (www.galopp.ch)

8.1 Antrag des Vorstandes und der Arbeitsgruppe betreffend Neuregelung Peitscheneinsatz

Zum Antrag betreffend die Neuregelung des Peitscheneinsatzes ruft der Präsident in Erinnerung, dass an der 18. ordentlichen Generalversammlung beschlossen worden sei, eine Arbeitsgruppe zu bilden, welche zuhanden der 19. ordentlichen Generalversammlung eine strengere Peitschenregelung ausarbeite.

In dieser Arbeitsgruppe seien folgende Personen mit der Ausarbeitung der Regelung betraut worden: Peter Berner (RL-Präsident), Rolf Gossweiler (Besitzer und CRB)

Präsident), Toni Kräuliger (Besitzer, RV-Präsident, Horse Park Zürich), Sarah Leutwiler (Vorstandsmitglied und RL-Präsidentin), Raphael Lingg (Jockey), Philipp Schärer (Berufstrainer), Doris Siegenthaler (Trainerin), Gilles Thiébaud (Tierarzt und Vorsitzender der Veterinärkommission SPV) Annina Widmer (Tierärztin, Besitzerin) und Rolf Schmid (Präsident Galopp Schweiz und Besitzer).

Die nun zur Abstimmung vorliegende Peitschenregelung sei somit breit abgestützt. Mit dieser Regelung solle dem Tierschutz Rechnung getragen und das Image unseres Sports verbessert werden. Die Regelung soll einfach sein in der Umsetzung und auch auf den Wettbetrieb Rücksicht nehmen. Zudem soll sie für möglichst alle Akten eine akzeptable Lösung darstellen.

Der Präsident erklärt die neue Peitschenregelung. Neu seien im gesamten Rennen nur noch maximal 3 Schläge auf die Hinterhand erlaubt. In Hindernisrennen könne die Peitsche ausnahmsweise und nur zur Korrektur des Pferdes zusätzlich eingesetzt werden. Damit soll dem Aspekt der Sicherheit in Hindernisrennen Rechnung getragen werden. Ob eine solche Ausnahmesituation tatsächlich vorlag, habe die Rennleitung zu beurteilen.

Wenn die peitschenführende Hand am Zügel bleibe und keine Ausholbewegung vollbringe, dürfe die Peitsche zusätzlich auf der Schulter des Pferdes eingesetzt werden.

Auch die Sanktionen sollen verschärft werden. In jedem Widerhandlungsfall werden neu die Reiterprozente eingezogen. Zusätzlich werde der Reiter im ersten Fall mit einer Busse von CHF 200 und zwei Tagen Lizenzentzug bestraft. Im Wiederholungsfall innerhalb von 12 Monaten verdopple sich die Busse und die Dauer des Lizenzentzugs. Die weiteren Bestimmungen zum Peitscheneinsatz würden unverändert in Kraft bleiben.

Die Neuregelung soll ab 1. April 2017 in Kraft gesetzt werden. Die bisherigen Vergehen gegen die Peitschenregelung würden nicht weiter berücksichtigt werden, d.h. die «Zähler» würden bei allen Reitern auf «Null» gestellt werden.

Fritz von Ballmoos meldet sich zu Wort und gibt zu bedenken, dass jedes Rennsportland eine einige Peitschenregelung habe, die zum Teil sehr unterschiedlich seien. Im Ausland werde sogar diskutiert, ob eine Disqualifikation des Pferdes ausgesprochen werden müsste. Aus seiner Sicht sei zudem die Ausnahmeregelung für Hindernisrennen problematisch.

Der Präsident entgegnet zum Thema Disqualifikation, dass in Deutschland, wo sich ein entsprechender Fall ereignet habe, der Wortlaut des Reglements in diesem Punkt eben anders sei als bei uns. Wir hätten keine reglementarische Grundlage für eine Disqualifikation. Eine solche Regelung würde die Gefahr von Wettmanipulationen erhöhen.

Toni Kräuliger sagt, dass die Peitschenregelungen in fast allen Rennsportländern zunehmend verschärft werden würden. Der Vorschlag der Arbeitsgruppe stelle zwar einen Kompromiss dar, sei aber eine gute Lösung. Er empfehle die Annahme.

Andreas Schärer befürwortet die neue Regelung zum Wohle der Pferde. Es sei eine Zeitfrage, bis auch in anderen Rennsportländern die Regelungen noch weiter verschärft werden würden. Er bedankt sich für die Arbeit der Arbeitsgruppe und das vorgeschlagene Konzept. Allerdings gibt er zu bedenken, dass sich Probleme mit der Ausnahmeregelung für die Hindernisrennen ergeben könnten.

Rolf Schmid sagt, es sollte keine Überreglung resultieren. Es werde jetzt mal geschaut, wie sich die Neuregelung in der Praxis bewähre.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung über die neue Peitschenregelung. Die Neuregelung wird mit 39 Ja-Stimmen zu 13 Nein-Stimmen angenommen.

8.2 Antrag von Ruedi Matter zur Änderung/ Anpassung des Zucht-Prämienfonds

Ruedi Matter begründet seinen Antrag und stellt einen Vergleich zur bestehenden Regelung an. Sein Antrag sei kostenneutral. Alle Pferde (Inländer), die mit Geldgewinn gelaufen seien, sollen neu eine Prämie erhalten, d.h. auch in den unteren Kategorien.

Der Präsident erklärt das bestehende Konzept, welches auf dem Leistungsprinzip beruht. Er sagt, dass der Antrag von Ruedi Matter eine Umverteilung bewirken würde und macht hierzu ein paar Beispiele anhand von gelaufenen Pferden. Der Vorstand beabsichtige eigentlich auch, das bestehende System zu überarbeiten, aber erst in einem späteren Zeitpunkt bzw. nach Abschluss der Sanierung, welche jetzt noch im Vordergrund stehe.

Der Antrag von Ruedi Matter wird mit 31 Ja-Stimmen zu 21 Nein-Stimmen angenommen.

9. Informationen SPV

9.1 Dr. Gilles Thiébaud, Präsident Veterinärkommission: Dopingbekämpfung und Rennereignisse

Gilles Thiébaud informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über ein paar wichtige veterinärmedizinische Aspekte.

Er weist insbesondere auf Folgendes hin:

Das Medikationsblatt werde häufig nicht richtig geführt. Jedes Pferd müsse ein solches Medikationsblatt haben, auch wenn gar keine Eintragungen nötig seien. Das sei wichtig für die Kontrollen.

Auch die Trainingsliste würde häufig nicht stimmen. Wenn ein Pferd nicht mehr im Stall stehe, müsse es umgehend ausgetragen werden. Neu müsse der Trainer auch den Grund für die Austragung sowie den neuen Standort des Pferdes melden, damit dieses weiterverfolgt werden könne.

Gilles Thiébaud erläutert, was es bei Unfällen zu beachten gebe. Ein verletztes Pferd sei sofort zu stoppen, wenn dies gefahrlos möglich sei. Dann bestehe die grösste Rettungschance.

In Hindernisrennen empfiehlt er, dass der Reiter sein Pferd anhalten soll, wenn Zweifel bestehen, ob wirklich alles in Ordnung sei.

Bei Dopingproben sollen auf der Rennbahn keine Nasenbremsen verwendet werden.

Im Zusammenhang mit der Dopingbekämpfung erläutert er das Problem mit Cobalt, welches auch in Vitamin B12 vorkommt.

Er weist die Anwesenden auf die Gefahren im Zusammenhang mit der infektiösen Anämie hin. Ein positiver Fall in der Schweiz bzw. im Umfeld eines Pferdes wäre ein grosses Problem.

9.2 Jean-Pierre Kratzer, Präsident SPV

Jean-Pierre Kratzer informiert über die Organisation der Arbeitswelt in Bezug auf die Pferdeberufe (OdA).

Am 19. Januar 2016 habe der Bundesrat seinen Entscheid über die Allgemeinverbindlichkeit der Beitragspflicht publiziert. Diese Beitragspflicht betreffe alle Schweizer Betriebe, die in der Pferdebranche erwerbstätig seien. Im Rennsport seien per 1. Januar 2017 nur diejenigen Berufstrainer, welche einen bestimmten Jahresumsatz erzielen würden, von der Beitragspflicht betroffen. Alle anderen seien nicht beitragspflichtig.

Zur PMU weist Jean-Pierre Kratzer auf den Rückgang des Wettumsatzes hin. Es seien dringend Reformen nötig, da eine schwierige Zeit drohe. Die Beziehung Frankreich-Schweiz werde weiterhin gepflegt bzw. noch weiter gefestigt. Auch in der Westschweiz seien die Wettumsätze zurückgegangen.

Das Bundesparlament habe kürzlich der Revision des Lotterieggesetzes zugestimmt, welches weiterhin ein Monopol der Lotteriegesellschaften vorsehe und ausländische Anbieter ausschliesse.

Der Unfall in St. Moritz sei natürlich überaus bedauerlich. Jeder Unfall sei einer zu viel. Der Vorstand SPV habe sofort reagiert und vom Rennverein St. Moritz Untersuchungen verlangt. Der SPV arbeite diesbezüglich eng mit dem Rennverein zusammen. Erst wenn alle Untersuchungen abgeschlossen seien, werde der SPV die Schlussfolgerungen für die Saison 2018 bekannt geben. Es gebe nun mal Risiken in unserem Sport und die Gründe für Verletzungen seien vielfältig. In den Jahren 2011-2016 seien auf Schweizer Rennbahnen 12 Pferde euthanasiert worden. Jeder Fall sei einer zu viel und schade dem Image, weshalb der Verband das Augenmerk sehr stark auf das Wohlbefinden der Pferde lege.

10. Varia

Der Präsident fragt, ob noch jemand das Wort wünsche. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für die aktive Teilnahme an der 19. ordentlichen Generalversammlung von Galopp Schweiz und schliesst die GV um 18:15 Uhr.

Im Anschluss an die GV findet im neuen Tribünenrestaurant ein Apéro statt.

Eingesehen: Der Präsident Rolf Schmid

Protokoll: Sarah Leutwiler

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Sanierung auf gutem Wege

Das Wetter hat sich 2017 von seiner eher launischen Seite gezeigt. Dies hatte auch Einfluss auf unsere Saison. So musste in St. Moritz ein Renntag, inklusive des GP von St. Moritz und in Maienfeld ebenfalls ein ganzer Renntag abgesagt werden. Diese beiden Absagen und der damit verbundene Ausfall von Rennen und Preisgeldern hat bei Galopp Schweiz gewisse Bremsspuren bei den Einnahmen hinterlassen. Bekanntlich erhält Galopp Schweiz einen Teil der Gewinnprozente. Wenn nun Rennen oder ganze Renntage ausfallen, werden bei Galopp Schweiz auch die Einnahmen niedriger ausfallen. Das Budget konnte in dieser Hinsicht deshalb nicht vollständig erreicht werden. Die Kosten dagegen blieben stets unter Kontrolle. Es wurde nicht mehr ausgegeben als budgetiert wurde. Insgesamt resultierte ein Gewinn von rund CHF 101'000. In Anbetracht der Umstände ist dies sicherlich ein gutes Ergebnis. Damit konnte auch die Verschuldung von CHF 325'000 auf rund CHF 224'000 abgebaut werden und wir sind damit unserem Ziel, die Finanzen von Galopp Schweiz zu sanieren, einen grossen Schritt näher gekommen.

Der Jahresgewinn von CHF 101'000 ist zu analysieren. Er setzt sich zusammen aus Mehreinnahmen im Betrag von CHF 84'000, d.h. den Gewinnprozenten, welche die Aktiven im Rahmen der Sanierung weniger bekommen. Der restliche Gewinn resultiert aus Sparmassnahmen. Der Vorstand ist sich bewusst, dass insbesondere die Mehreinnahmen von Galopp Schweiz bei den Aktiven spürbar und teilweise auch schmerzhaft sind, weil sie auf der geringeren Gewinnausschüttung an die Besitzer, Trainer, Reiter und Züchter beruhen. Wir werden daher auch weiterhin bestrebt sein, die Sanierung möglichst schnell abzuschliessen. Es ist allerdings schwierig genau zu bestimmen, wann sie abgeschlossen sein wird. Das abgelaufene Jahr hat gezeigt, wie schwierig es ist, die Einnahmen zu budgetieren, weil eben auch das Wetter auf die Einnahmen Einfluss haben kann. Bei der Budgetierung für das Jahr 2018 sind wir davon ausgegangen, dass keine Renntage abgesagt werden müssen und wir somit wieder einen Gewinn von rund CHF 150'000 erwirtschaften können. Sofern dies gelingt, wird Galopp Schweiz Ende dieses Jahres noch eine Verschuldung von rund CHF 74'000 aufweisen, die dann 2019 getilgt und damit die Sanierung abgeschlossen werden kann.

	2015	2016	2017	2018	2019
Vortrag	+ 5'000	- 493'000	- 325'000	- 224'000	- 74'000
Gewinn / Verlust	- 498'000	+168'000	+ 101'000	+ 150'000	+ 150'000
Eigenkapital	- 493'000	- 325'000	- 224'000	- 74'000	+ 76'000

(gerundete Zahlen)

Bezüglich der Sparmassnahmen ist daran zu erinnern, dass sie lediglich die Verwaltung und nicht den Rennbetrieb betreffen. Gespart wird v.a. beim Vorstand und bei der Geschäftsstelle. Ferner sind die jährlichen Kosten für das Outsourcing an die IENA tiefer als sie es noch 2015 waren. Der Rennbetrieb wurde jedoch bewusst von den Sparmassnahmen ausgenommen. Der Vorstand wird diese Politik auch in Zukunft weiterführen, weil der Rennbetrieb nicht durch die Sparmassnahmen beeinträchtigt werden soll.

Schliesslich ist festzuhalten, dass Galopp Schweiz immer noch überschuldet und damit gesetzlich verpflichtet ist, die Sanierung abzuschliessen.

Gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern

Die Zusammenarbeit zwischen Galopp Schweiz und seinen Partnern, dem SPV, Suisse Trot, der IENA, dem CRB, dem SRV und dem Ponyrennclub sowie den Rennvereinen, verläuft einwandfrei. Lediglich die Gestaltung des Datenkalenders verlief problematisch. Eine Konzentration der Rennen und Renntage in den Monaten Mai und Juni konnte leider nicht verhindert werden.

Rückschläge in St. Moritz und Avenches

Bei vielen von uns wird das Jahr 2017 nicht nur in guter Erinnerung bleiben. In St. Moritz ereignete sich im ersten Rennen anlässlich des letzten Renntages ein schwerer Unfall, der einen Massensturz und für den englischen Jockey, George Baker, das Ende seiner Jockey-Karriere zur Folge hatte. Das von ihm gerittene Pferd, Boomerang Bob, konnte nicht gerettet werden. Obwohl sich die Bahnverhältnisse in St. Moritz an diesem Renntag scheinbar optimal präsentierten, ist an einer Stelle der Bahn unter der Schneedecke Wasser aufgetreten, was den Schnee aufgeweicht hat und dazu führte, dass die Pferde einbrachen, als sie über diese aufgeweichte Stelle galoppierten. Diese Problembereiche waren optisch nicht sichtbar und damit im Voraus auch nicht erkennbar. Der Renntag musste darauf abgesagt werden. Im Verlaufe des Jahres 2018 hat der Rennverein St. Moritz grosse Anstrengungen unternommen, um mit zahlreichen Fachleuten wie Ingenieuren und Glaziologen solche Problembereiche auf der Bahn in Zukunft erkennbar machen zu können. Im Zeitpunkt der Niederschrift dieses Berichtes wurden die ersten beiden Renntage der Saison 2018 auf dem St. Moritzersee unter besten Bedingungen ausgetragen. Die Vorkehrungen, die der Rennverein St. Moritz getroffen hat, scheinen zu funktionieren.

Der 15. Juli 2017 wird für viele als ein Tag des Schreckens in Erinnerung bleiben. Die IENA wurde Opfer eines primitiven Brandanschlages bei dem viele Pferde und Ponys ums Leben gekommen sind und Menschen grosser Gefahr ausgesetzt wurden. Wir alle hoffen, dass sich so etwas nie wiederholen wird. Der abgebrannte Stall wird zur Zeit wieder neu aufgebaut. Der Neubau ist ein sehr schönes Projekt. Er wird dieses Jahr fertiggestellt und in Betrieb genommen werden können.

Zahlreiche Treffen mit STS Schweizer Tierschutz

Vor allem der Unfall in St. Moritz hat in den Medien grosse Wellen aufgeworfen. Der Pferderennsport ist dabei nicht gut weggekommen. Dieser Unfall hat aufgezeigt, dass weite Teile der Bevölkerung auf Tierschutzthemen sensibilisiert sind. Im Nationalrat wurde sogar eine Motion eingereicht, die sich kritisch zum Pferderennsport äusserte. In diesem Zusammenhang hat es diverse Besprechungen mit Vertretern des STS Schweizer Tierschutz gegeben. Das Ziel dieser Treffen war es, durch korrekte und umfassende

Information des STS Vertrauen zu schaffen. Diese Treffen waren konstruktiv und es ist gelungen, Vorurteile abzubauen. Diese vertrauensbildenden Massnahmen müssen auch in Zukunft weitergeführt werden.

Positiv wurde die neue Regelung des Peitscheneinsatzes aufgenommen. Es wird erkannt, dass bei Galopp Schweiz der Schutz der Pferde einen grossen Stellenwert geniesst. Aber nicht nur aus Tierschutzkreisen, sondern auch aus dem Kreise unserer Aktiven habe ich zahlreiche positive Feedbacks erhalten. Viele sind der Meinung, dass die Rennen besser anzusehen sind als vorher.

Hindernisrennen – Hürdentrophy

Die Hindernisrennen waren in den letzten Jahren zum eigentlichen Sorgenkind geworden. Die Anzahl der Starter in den Hindernisrennen hat stetig abgenommen. Aus diesem Grund hat der Vorstand letztes Jahr eine Aussprache mit Vertretern von Rennvereinen, Trainern und Besitzern von Hindernispferden organisiert. Das Ziel dieser Besprechung war es, eine Lösung für die vorhandenen Probleme zu finden und den Negativtrend zu stoppen.

Ein Problem, eine bessere Verteilung der Hindernisrennen im Rahmen der Gestaltung des Datenkalenders erreichen zu können, konnte nur bedingt gelöst werden. Aufgrund von terminlichen Verpflichtungen der Rennvereine kann nicht verhindert werden, dass es in gewissen Zeitperioden zu einer Konzentration von Hindernisrennen kommen wird. Erfreulich ist dagegen, dass ein Sponsor für fünf zusätzliche Hürdenrennen gefunden werden konnte. Dies erlaubt es uns eine Hürdentrophy auszuschreiben, die auch mit je einem Rennen durch die Rennvereine Fehraltorf, Aarau und Maienfeld unterstützt wird. Die neue Hürdentrophy wird unter dem Namen „Omento Next Generation Trophy“ ausgetragen. Sie richtet sich v.a. an junge Hindernispferde und Pferde mit limitierten Möglichkeiten. Im nächsten Jahr, 2019, soll die Hürdentrophy wiederholt werden. Wir hoffen, dass es uns damit gelingen wird, mehr Pferden den Einstieg in den Hindernissport zu ermöglichen. Galopp Schweiz bedankt sich beim Sponsor für dieses grosszügige Engagement.

Das Rennsportjahr 2017 im Überblick

Aus sportlicher Sicht war 2017 ein erfreuliches Jahr. 294 Pferde liefen in 174 Rennen. Wir konnten, wie in den Vorjahren, viele spannende Rennen und packende Wettkämpfe erleben. In Erinnerung bleiben werden Pferde wie Zantario, der beste 2-Jährige, der alle vier Rennen gewonnen hat, die er bestritten hat; Le Colonel, das beste Flachpferd und Filou, der beste Inländer sowie die Hinderniscracks Blingless, Bebel und Billy Fly.

Ein Blick auf die Zahlen zeigt aber auch, dass wir in gewissen Bereichen einen bedauerlichen Rückgang hinnehmen mussten.

Galopp	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl Renntage	35	33	32	39	33
Anzahl Rennen	174	180	178	207	190
> Flachrennen	146	145	145	172	151
> Hindernisrennen	26	35	33	35	39
Besitzer mit gelaufenen Pferden	153	174	195	194	209
> davon ausländische Besitzer	36	47	58	48	61
> CH-Besitzer	117	127	137	146	148
Gelaufene Pferde	294	330	365	361	416
> davon Inländer	77	70	76	76	84
> davon Pferde ohne Geldgewinn	34	44	65	51	95
Anzahl Starts	1349	1'410	1'445	1'665	1'652
> Anzahl Starts ausl. Pferde	41	94	80	86	89
> Durchschnittliche Starts	7.8	7.8	8.1	8	8.7
Ausbezahlte Gewinn Gelder	1'993'884	2'154'387	2'337'426	2'714'336	2'760'135
> Flach	1'639'624	1'727'607	1'875'522	2'271'056	2'216'135
> Hindernis	325'460	426'780	461'904	443'280	544'000
> Durchschnittliche Gewinnsumme pro gelaufenes Pferd	6'782	6'528	6'404	7'519	6'635

Dies betrifft vor allem die Zahl der gelaufenen Pferde und die Anzahl der Besitzer mit gelaufenen Pferden. In beiden Bereichen sind die Zahlen seit Jahren rückläufig, was sicherlich nicht zu befriedigen vermag. Es bleibt zu hoffen, dass sich dieser Trend bald wieder drehen wird und wir in Zukunft wieder mehr Besitzer und Pferde haben werden. Die Rahmenbedingungen dafür sind recht gut. Die Preisgelder und das Verhältnis der Preisgelder zu den Trainingskosten sind im Vergleich zum Ausland – mit Ausnahme Frankreichs – gut. Zudem sind die Rennen in der Schweiz in der Regel weniger

kompetitiv, d.h. es ist in der Schweiz einfacher ein Rennen zu gewinnen als im Ausland. Schliesslich ist zu erwähnen, dass rund 90 % aller Pferde, die 2017 in der Schweiz gelaufen sind, einen Geldgewinn erzielen konnten. Unter diesen Bedingungen sollte man eigentlich erwarten dürfen, dass sich die die Anzahl der Besitzer und Pferde wieder erhöhen sollte.

Champions 2017

Das Rennsportjahr 2017 brachte auch wieder alte und neue Champions. Das Besitzerchampionat Flach ging erneut an Vreni und Anton Kräuliger und das Hindernischampionat an Claudia Schorno. Bei den Flachtrainern dominierte Miroslav Weiss auch im letzten Jahr, während das Hindernischampionat der Trainer von Claudia Schorno gewonnen wurde. Äussert knapp wurde das Flachchampionat der Reiter entschieden. Es wurde schliesslich von Clément Lheureux vor Milan Zatloukal gewonnen. Das Championat der Hindernisreiter wurde dagegen deutlich von Julien Lemée gewonnen. Den Cup der Jungen Reiter sicherte sich Cheryl Schoch. Ich gratuliere unseren Champions zu ihren grossartigen Erfolgen.

Besitzer Flach	1. Rang: Kräuliger A. + V. 2. Rang: Stall Tell 3. Rang: Stadelmann Martina
Besitzer Hindernis	1. Rang: Schorno Claudia 2. Rang: Falk + Cattoni 3. Rang: Stall Iséllas
Trainer Flach	1. Rang: Weiss Miroslav 2. Rang: Bucher Christina 3. Rang: Erni Claudia
Trainer Hindernis	1. Rang: Schorno Claudia 2. Rang: Schärer Philipp 3. Rang: Scharer Andreas
Reiter Flach	1. Rang: Lheureux Clément 2. Rang: Zatloukal Milan 3. Rang: Bürgin Tim
Reiter Hindernis	1. Rang: Lemée Julien 2. Rang: Lingg Raphael 3. Rang: Lecordier Anthony
Cup der Jungen Reiter	1. Rang: Schoch Cheryl 2. Rang: Heller Naomi 3. Rang: Bürgin Morgane

Ausblick 2018

Diejenigen, die bereits einen Blick in die Ausschreibungen geworfen haben, werden festgestellt haben, dass wir einer schönen Saison entgegen blicken können. Wir werden wieder in etwa die gleiche Anzahl Rennen und etwa die gleiche Preissumme zur Verfügung haben, wie letztes Jahr. Auch wenn wir nicht jeden Wunsch erfüllen können,

werden wir ein attraktives und abwechslungsreiches Programm für die meisten Pferde und ihre Besitzer, Trainer und Reiter erstellen können. Auf einen Punkt muss ich an dieser Stelle jedoch hinweisen: Wir benötigen unbedingt ausreichend Starter.

In Frankreich haben die Verantwortlichen der PMU eine Studie durchgeführt und analysiert, wieviel Wettumsatz mit einem Rennen in einer bestimmten Kategorie unter bestimmten Bedingungen in Frankreich erzielt werden kann. In diesem Jahr werden sie prüfen, wie viel Wettumsatz ein vergleichbares Rennen unter vergleichbaren Bedingungen im Ausland bringt. Falls sich mit dem im Ausland gelaufenen Rennen weniger Wettumsatz erzielen lässt, wird es im Jahr 2019 wahrscheinlich gestrichen bzw. in Frankreich ausgetragen werden. PMU will nicht im Ausland schlechtere Erträge erwirtschaften, wenn in Frankreich höhere Erträge erwirtschaftet werden können. Das Jahr 2018 wird daher für die PMU entscheidend sein für die Planung der Rennen im Jahre 2019 und in der weiteren Zukunft. Für uns ist es deshalb wichtig, in diesem Jahr möglichst gut abschneiden zu können.

Damit gute Wettumsätze erzielt werden können, braucht es mindestens 10 Starter. Dies ermöglicht es der PMU, die verschiedenen Wetten anbieten zu können. Falls nicht alle Wetten angeboten werden können, weil es nicht genügend Pferde am Start hat, brechen die Wettumsätze ein. Die Wettumsätze entwickeln sich nicht linear, sondern sie entwickeln sich stark nach oben, wenn es 10 oder mehr Starter hat und brechen ein, wenn es z.B. nur sechs oder sieben Starter hat. Ebenfalls ist zu erwähnen, dass es nicht unbedingt z.B. 15 Starter braucht. Die Wettumsätze sind dann nicht wesentlich höher als bei 10 – 12 Starter. Unser Ziel muss es daher sein, unsere Starter möglichst so auf die verschiedenen Rennen verteilen zu können, dass wir jeweils die 10 Starter pro Rennen erreichen können. Dies wird nicht einfach werden aber wir müssen es jedenfalls versuchen.

Abschliessender Dank

Zum Abschluss meiner Ausführungen möchte ich mich bei den Partnern von Galopp Schweiz, dem SPV und ihrem Präsidenten, Jean-Pierre Kratzer, Suisse Trot, dem VRV, dem CRB und SRV sowie dem Ponyrennclub sowie sämtlichen Rennvereinen für ihre gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenso möchte ich mich bei den Mitarbeitern der IENA für ihre Zusammenarbeit bedanken. Ihre Freundlichkeit und Kompetenz wird allseits sehr geschätzt. Ferner geht mein Dank auch an meine Vorstandskollegen und alle Funktionäre von Galopp Schweiz und der Rennvereine. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung auf meist ehrenamtlicher Basis wäre der Rennsport in der Schweiz letztes Jahr nicht möglich gewesen. Wir dürfen uns glücklich schätzen, auf so ein motiviertes Team zählen zu dürfen.

Schliesslich bedankt sich der Vorstand von Galopp Schweiz bei Ihnen für Ihr Vertrauen und wir wünschen Ihnen alles Gute und eine erfolgreiche Saison 2018.

Schindellegi, 15. Februar 2018

Rolf Schmid, Ihr Präsident

Bericht des Finanzchef

Im Berichtsjahr 2017 haben wir leider den budgetierten Gewinn um TCHF 48 verfehlt. Wie konnte das passieren? Die Kosten haben wir im Griff. Auf der Aufwandseite haben wir insgesamt lediglich TCHF 2 mehr auszuweisen als veranschlagt. Einen groben Strich durch die Rechnung machte uns die Ertragsseite. Dort verfehlten wir das Ziel um TCHF 46. Aufgrund der ausgefallenen Renntage in Sankt Moritz und Maienfeld fehlen uns aus der Verwaltung der Besitzerkonti TCHF 25 sowie beim ausserordentlichen Ertrag aus den zurückbehaltenen Sanierungsprozenten aus den Gewinnen TCHF 10. Die jährlichen Beiträge der Mitglieder haben sich um TCHF 7 reduziert und bei den Beiträgen für Rennfarben unserer Besitzer fehlen uns auch noch TCHF 6 im Vergleich zum Budget.

Auf der Aufwandseite gibt es nichts mehr einzusparen. Wir arbeiten alle ehrenamtlich und versuchen sämtliche Ausgaben immer wieder in Frage zu stellen oder zu reduzieren. Die verbleibenden Kosten und Aufwände werden auch in Zukunft wiederkehrend sein.

Vor Beginn der Wintersaison haben alle Rennvereine Ihre Rechnungen zu Gunsten von Galopp Schweiz beglichen. Liquiditätsmässig stehen wir wieder vernünftig da, so dass die Aktiven beliebig von Ihren Guthaben Bezüge machen können.

Wo stehen wir mit unserer Vereinsüberschuldung nach dem zweiten Sanierungsjahr? Das Jahr haben wir mit einem negativen Eigenkapital von TCHF 325 gestartet. Nach Verbuchung des Jahresgewinnes 2017 von TCHF 101 verbleibt noch eine Überschuldung von TCHF 224.

Aufgrund des vorliegenden Budgets für das laufende Jahr 2018 mit einer Gewinnprognose von wiederum TCHF 150 müssen wir noch bis Ende 2019, die im 2016 beschlossenen Sanierungsmassnahmen, beibehalten.

Ich danke allen Mitgliedern für die Mithilfe bei der Sanierung unserer Vereinskasse. Wie sie wissen, basiert unser Sanierungskonzept auf dem Rückbehalt von Gewinnprozenten der erfolgreichen Besitzer. Aber ohne das grosse Engagement der Rennvereine gäbe es auch keine Rennen und keine Preisgelder. Daher auch einen grossen Dank an alle diejenigen die im Hintergrund für unseren Sport kämpfen und alles geben, dass wir eine tolle Bühne für unsere Pferde vorfinden und die Pferderennsportfreunde einen tollen Event erleben dürfen.

Einen ganz besonderen Dank den amtierenden Vorstandskollegen für Ihr Engagement und das nötige Verständnis in dieser Sanierungsphase.

Finanzchef

Peter Scotton

Jahresbericht der Ausschreibungskommission

Die Ausschreibungskommission hat die Aufgabe drei Interessen unter einen Hut zu bringen: 1. die Wünsche der Rennvereine mit ihren traditionellen Rennen und Sponsoren, 2. ein gutes Programm für möglichst alle Pferde zu gewährleisten und 3. möglichst gute Starterzahlen um einen guten Wettumsatz zu erzielen. Dies ist nicht immer einfach und erfordert Zugeständnisse von allen Seiten. Früher hatten wir Sonntag-Renntage mit 4-5 Flachrennen, heute haben wir die Renntage ungleichmässig verteilt und teils mehr Flachrennen pro Tag bei weniger Pferden im Training. In der Saison 2017 fanden 174 Rennen statt, davon 146 Flach-, 26 Hindernisrennen und 2 Skikjöring. Es wurde eine Gesamtdotation von 2'091'500CHF ausgeschüttet. Im Vergleich zur Saison 2016 liefen in der Saison 2017 36 Pferde weniger in Flachrennen (330 vs 294), in Hindernisrennen liefen rund 18 Pferde weniger (54 vs 36).

Auch 2017 hat die Kommission wieder kurzfristige Änderungen vorgenommen, damit mehr Pferde laufen konnten. Zum Teil mussten die Gewichte angepasst werden, damit genügend Reiter gefunden werden konnten. Die tiefen Starterzahlen bleiben ein Thema. Wir müssen aber für alle Pferde ein passendes Programm erstellen, so dass wir kleine Starterzahlen in den besseren Kategorien nicht vermeiden können ohne noch mehr Besitzer zu verlieren. Wir hatten in den kleinen Kategorien oft genug grosse Felder, da auch die Dreijährigen früh gegen die älteren Pferde laufen konnten. Im Herbst gab es ein Problem für dreijährige Pferde ohne Schweizer GAG, da die meisten Rennen beschränkt waren. In Zukunft werden wir wieder mehr Dreijährigen-Rennen machen, damit sich die Starter in den tiefen Kategorien besser verteilen und die Dreijährigen nicht immer mit sehr tiefen Gewichten laufen müssen.

Die Hindernissparte machte uns auch 2017 Sorgen, zum einen, weil der Pferdeschwund weiter anhält, und zum anderen, weil die Daten der Rennen teils zu nahe beieinander waren. Der Teilausfall von Maienfeld nahm den Pferden zudem eine wichtige Startmöglichkeit.

Für 2018 bin ich zuversichtlich, da wir einige Verbesserungen haben: Die Flachrennen konnten dank gemischten Renntagen Trab/Galopp besser aufgeteilt werden. Für die Hindernissparte wird neu die Hürdentrophy sein, wo Flachpferde in einfachen Hürdenrennen debütieren können. Einziger Knackpunkt wird erneut die Kumulation der Flachrennen Ende Mai und Juni sein.

Bedanken möchte ich mich herzlich bei den Rennvereinen. Auch wenn die Zusammenarbeit nicht immer einfach ist, eben wegen den verschiedenen Interessen, wird doch meistens eine Lösung für alle gefunden.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei der Ausschreibungskommission für die gute Zusammenarbeit sowie bei Tania Knuchel für ihre unermüdliche Korrekturarbeit und Hilfe.

Sils 30. Januar 2018

Annina Widmer

Jahresbericht 2017 der Präsidentin der Kommission für Reglemente und Sanktionen

Die Kommission für Reglemente und Sanktionen von Galopp Schweiz («Kommission») setzte sich auch im Jahr 2017 zusammen aus Ueli Aregger, Nicole Payllier, Nicole Schlatter und der Schreibenden.

Das Jahr 2017 war im Vergleich zum Vorjahr ein ruhiges Jahr. Die Kommission hatte nur einen einzigen Fall zu beurteilen. Nach dem Aarauer Renntag vom 10. September 2017 musste ein Pferd wegen Behinderung mit Sturzfolge nachträglich disqualifiziert werden.

Des Weiteren erarbeitete die Kommission die Reglementsänderungen, welche zu Beginn der Grassaison 2018 in Kraft treten werden. Hierzu traf sich die Kommission im November 2017 zu einer Sitzung. Die restliche Arbeit wurde per E-Mail erledigt.

Die Änderungen im Reglement für die Ponyrennen werden im Januar 2018 noch von einer speziellen Arbeitsgruppe diskutiert, in welcher auch der Schweizer Rennreiterverband und der neu gegründete Ponyrennclub vertreten sind. Diese Revision soll dann vor dem ersten Ponyrennen in Kraft gesetzt werden.

Abschliessend möchte ich den Mitgliedern der Kommission ganz herzlich für die geschätzte Mitarbeit danken.

Im Januar 2018, Sarah Leutwiler

Bilanz per 31. Dezember 2017

	2017	2016
	Fr.	Fr.
Aktiven		
Postcheckkonto	14'527.07	13'185.67
UBS Kontokorrent	443'059.67	397'485.67
UBS Euro-Konto	5'606.70	29'431.31
Debitoren Rennvereine	15'000.00	45'671.20
Debitoren Mitglieder	6'310.10	6'266.50
Rückstellung Debitorenverlust	-2'200.00	0.00
Direktorium Euro	1'711.92	5'195.02
British Horseracing	63.62	628.88
Diverse Debitoren	0.00	205.00
Mehrwertsteuer	4'422.50	3'033.98
Transitorische Aktiven	203.50	2'868.66
Darlehen IENA	250'000.00	250'000.00
Total Umlaufvermögen	738'705.08	753'971.89
Fahrzeuge	1.00	1.00
Mobilien	1.00	1.00
Startboxen	1.00	1.00
Pferdesimulator	1.00	1.00
Beteiligungen IENA	100'000.00	100'000.00
Total Anlagevermögen	100'004.00	100'004.00
Total Aktiven	838'709.08	853'975.89
Passiven		
KK Mitglieder	1'031'347.07	1'114'086.21
KK EBF	1'161.15	0.00
Kreditoren	117.30	4'500.00
Zuchtfonds	8'133.10	56'340.60
Transitorische Passiven	22'200.00	4'105.00
Total Fremdkapital	1'062'958.62	1'179'031.81
Eigenkapital per 01.01.	-325'055.92	-493'321.17
Gewinn (-Verlust)	100'806.38	168'265.25
<i>Eigenkapital per 31.12.</i>	<i>-224'249.54</i>	<i>-325'055.92</i>
Total Passiven	838'709.08	853'975.89

Erfolgsrechnung 2017

	2017	2016
Ertrag	Fr.	Fr.
Jährliche Beiträge		
Beiträge Aktiv- / Passivmitglieder	76'900.00	81'200.00
Besitzer-Züchter Ausweis	14'900.00	17'300.00
Reiterlizenzen	4'100.00	4'400.00
Trainerlizenzen	5'400.00	6'300.00
Zusatzausweise	8'160.00	8'880.00
Stallpersonalausweise	2'970.00	3'030.00
Beiträge Startboxen	19'250.00	21'000.00
Beiträge Funktionäre	47'560.00	44'400.00
Beiträge Boxenhelfer	44'000.00	43'120.00
Eintritts- u. Registrierungsgebühren		
Eintrittsgebühren	1'200.00	2'000.00
Registrierung Rennfarben/Pseudonyme	42'100.00	49'800.00
Registrierung Galoppclubs/GmbH	11'000.00	11'000.00
Registrierung Pferde		
Rennpferde Register	11'200.00	13'950.00
Besitzerwechselanzeigen	1'200.00	1'550.00
Pferderegistergebühren	9'750.00	10'770.00
Identifikation auf Rennplatz	1'180.00	1'480.00
Sponsoring	150.00	0.00
Prüfungen		
Lizenzprüfungen	1'800.00	12'103.55
Aussert. Startboxenprüfung	738.89	300.00
Drucksachen		
Rennkalender	33'025.02	34'237.51
Jahrbuch	3'000.00	3'200.00
Ausschreibung	1'950.00	4'200.00
Ertrag Sekretariat		
Rennleistung Sekretariat	1'280.00	2'680.02
Fax und Telefon	1'050.00	1'150.00
Verwaltung Besitzerkonti	286'747.46	312'954.76
Kontogebühren	17'300.00	18'642.59
RCN-Formulare	1'560.00	2'480.00
Exportzertifikat	110.19	20.00
Bussen	17'487.80	15'940.00
Kapital- u. div. Erträge		
Kapitalerträge	8'750.00	8'811.20
Kursgewinne	2'846.45	2'949.35
Gewinn Aktive	292.63	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	42'128.00	54'540.75
Total Ertrag	721'086.44	794'389.73

Galopp Schweiz

	2017	2016
Aufwand	Fr.	Fr.
<i>Administration</i>		
Oursorcing IENA	300'000.00	300'000.00
Sekretariat	15'716.45	14'595.51
Versicherungen	1'350.00	1'350.00
Formulare u. Drucksachen	1'466.99	1'806.40
Fachliteratur	875.28	1'064.33
Telefon, Porti, Internet	13'893.40	14'041.87
Beratungskosten	2'800.00	2'650.00
<i>Spenden u. Ehrenpreise</i>		
Public Relations	269.44	0.00
Spenden u. Ehrenpreise	11'628.57	5'225.93
<i>GV u. Vorstandskosten</i>		
Generalversammlung	2'561.80	2'241.10
Vorstandsauslagen	2'597.19	2'469.88
<i>Kommissionskosten</i>		
Lizenzkommission	554.26	8'447.72
Übrige Kommissionen	3'036.20	3'148.37
Veterinärswesen	8'000.00	8'000.00
<i>Drucksachen</i>		
Rennkalender	22'226.00	23'730.00
Jahrbuch	2'967.76	3'266.34
<i>Jahresbeiträge</i>		
Jahresbeiträge	28'012.91	27'320.00
Fegentri	7'725.00	12'513.38
<i>Fahrzeug- u. Materialkosten</i>		
Fahrzeugkosten	567.00	455.00
Transport u. Unterhalt Startboxen	17'011.81	17'731.30
Startboxenerneuerung	4'777.77	3'256.57
<i>Funktionäre</i>		
Funktionäre	48'887.00	46'320.49
Handicapper	19'500.00	19'966.00
Boxenhelfer	54'493.00	53'225.00
Startboxenprüfungen	2'587.96	2'300.00
Sozialleistungen	2'800.50	1'980.70
<i>Unterstützungsbeiträge</i>		
Unterstützung Rennvereine	4'342.70	10'000.00
Nachwuchsförderung	14'200.00	14'700.00
Berufsbildung	0.00	5'000.00
Ponyrennen	3'516.00	3'593.33
<i>Kapital- u. diverse Kosten</i>		
Verlust Aktive	2'400.08	1'088.47
Kursdifferenzen	3'988.10	662.35
Bank Postspesen	1'104.58	759.00
Abschreibungen	0.00	9'998.00
Vorsteuerkürzung	3'261.16	3'217.44
Sponsoringkosten	3'000.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	8'161.15	0.00
Total Kosten	620'280.06	626'124.48
Gewinn (-Verlust)	100'806.38	168'265.25

Galopp Schweiz

Erfolgsrechnung 2016 - 2017 Budget 2018

Ertrag	2016	2017	Budget 2018
	Fr.	Fr.	Fr.
Jährliche Beiträge			
Beiträge Aktiv- / Passivmitglieder	81'200.00	76'900.00	76'000.00
Besitzer-Züchter Ausweis	17'300.00	14'900.00	15'000.00
Reiterlizenzen	4'400.00	4'100.00	4'000.00
Trainerlizenzen	6'300.00	5'400.00	5'500.00
Zusatzausweise	8'880.00	8'160.00	8'100.00
Stallpersonalausweise	3'030.00	2'970.00	2'800.00
Beiträge Startboxen	21'000.00	19'250.00	21'000.00
Beiträge Funktionäre	44'400.00	47'560.00	51'330.00
Beiträge Boxenhelfer	43'120.00	44'000.00	43'560.00
Eintritts- u. Registrierungsgebühren			
Eintrittsgebühren	2'000.00	1'200.00	1'500.00
Registrierung Rennfarben/Pseudonyme	49'800.00	42'100.00	37'500.00
Registrierung Galoppclubs/GmbH	11'000.00	11'000.00	11'000.00
Registrierung Pferde			
Rennpferde Register	13'950.00	11'200.00	12'000.00
Besitzerwechselanzeigen	1'550.00	1'200.00	1'200.00
Pferderegistergebühren	10'770.00	9'750.00	10'000.00
Identifikation auf Rennplatz	1'480.00	1'180.00	1'200.00
Sponsoring	0.00	150.00	0.00
Prüfungen			
Lizenzprüfungen	12'103.55	1'800.00	6'000.00
Aussert. Startboxenprüfung	300.00	738.89	300.00
Drucksachen			
Rennkalender	34'237.51	33'025.02	34'000.00
Jahrbuch	3'200.00	3'000.00	3'000.00
Ausschreibung	4'200.00	1'950.00	4'000.00
Ertrag Sekretariat			
Rennleistung Sekretariat	2'680.02	1'280.00	2'000.00
Fax und Telefon	1'150.00	1'050.00	1'000.00
Verwaltung Besitzerkonti	312'954.76	286'747.46	324'000.00
Kontogebühren	18'642.59	17'300.00	18'000.00
RCN-Formulare	2'480.00	1'560.00	1'500.00
Exportzertifikat	20.00	110.19	0.00
Bussen	15'940.00	17'487.80	15'000.00
Kapital- u. div. Erträge			
Kapitalerträge	8'811.20	8'750.00	8'750.00
Kursgewinne	2'949.35	2'846.45	760.00
Gewinn Aktive	0.00	292.63	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	54'540.75	42'128.00	43'000.00
Total Ertrag	794'389.73	721'086.44	763'000.00

Galopp Schweiz

	2016	2017	Budget 2018
Aufwand	Fr.	Fr.	Fr.
Administration			
Outsourcing IENA	300'000.00	300'000.00	300'000.00
Sekretariat	14'595.51	15'716.45	15'000.00
Versicherungen	1'350.00	1'350.00	1'350.00
Formulare u. Drucksachen	1'806.40	1'466.99	2'000.00
Fachliteratur	1'064.33	875.28	1'000.00
Telefon, Porti, Internet	14'041.87	13'893.40	14'000.00
Beratungskosten	2'650.00	2'800.00	3'000.00
Übrige Verwaltungskosten	0.00	0.00	1'000.00
Spenden u. Ehrenpreise			
Public Relations	0.00	269.44	2'500.00
Spenden u. Ehrenpreise	5'225.93	11'628.57	5'000.00
GV u. Vorstandskosten			
Generalversammlung	2'241.10	2'561.80	3'000.00
Vorstandsauslagen	2'469.88	2'597.19	3'000.00
Kommissionskosten			
Lizenzkommission	8'447.72	554.26	8'000.00
Übrige Kommissionen	3'148.37	3'036.20	3'000.00
Veterinärwesen	8'000.00	8'000.00	9'000.00
Internationale Auslagen	0.00	0.00	5'000.00
Drucksachen			
Rennkalender	23'730.00	22'226.00	22'454.00
Jahrbuch	3'266.34	2'967.76	3'000.00
Ausschreibungen	0.00	0.00	750.00
Rennreglemente	0.00	0.00	750.00
Jahresbeiträge			
Jahresbeiträge	27'320.00	28'012.91	28'000.00
Fegentri	12'513.38	7'725.00	3'000.00
Fahrzeug- u. Materialkosten			
Fahrzeugkosten	455.00	567.00	500.00
Transport u. Unterhalt Startboxen	17'731.30	17'011.81	18'000.00
Startboxenerneuerung	3'256.57	4'777.77	3'000.00
Funktionäre			
Funktionäre	46'320.49	48'887.00	50'580.00
Handicapper	19'966.00	19'500.00	20'000.00
Boxenhelfer	53'225.00	54'493.00	54'000.00
Startboxenprüfungen	2'300.00	2'587.96	2'000.00
Sozialleistungen	1'980.70	2'800.50	3'000.00
Unterstützungsbeiträge			
Unterstützung Rennvereine	10'000.00	4'342.70	3'000.00
Nachwuchsförderung	14'700.00	14'200.00	14'000.00
Berufsbildung	5'000.00	0.00	0.00
Ponyrennen	3'593.33	3'516.00	5'000.00
Kapital- u. diverse Kosten			
Verlust Aktive	1'088.47	2'400.08	500.00
Kursdifferenzen	662.35	3'988.10	0.00
Bank Postspesen	759.00	1'104.58	1'000.00
Abschreibungen	9'998.00	0.00	0.00
Vorsteuerkürzung	3'217.44	3'261.16	4'000.00
Sponsoringkosten	0.00	3'000.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	8'161.15	616.00
Total Kosten	626'124.48	620'280.06	613'000.00
Gewinn (-Verlust)	168'265.25	100'806.38	150'000.00



FIDUCONSULT

Société fiduciaire d'expertises et de révision – Conseils juridiques et fiscaux

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Mitgliederversammlung von

Galopp Schweiz, Avenches

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins Galopp Schweiz für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir weisen darauf hin, dass der Verein ein negatives Vermögen ausweist.

Montagny-près-Yverdon, 9. Februar 2018

FIDUCONSULT FIDYVER SA


Catherine Bussy


Vincent Lebet
Reg. Revisionsexperte RAB
(leitender Revisor)

Beilagen :

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)

Fiduconsult Fidyver SA En Chamard 35 Cases postales 60 et 89 CH-1440 Montagny-près-Yverdon
Téléphone 024 423 00 30 Téléfax 024 423 00 38 E-mail: yverdon@fiduconsult.ch

Independent member of 
EuraAuditInternational

 **EXPERT
SUISSE** Mitglied
Membre
Member

Galopp Schweiz
Les Longs-Prés 1a
CH-1580 Avenches

28.01.2018

Antrag: überdenken der Sanktionen betreff Peitschen-Missbrauch

Diskussionsgrundlage Sanktionen betreff Missbrauch Peitsche
(neu eingeführt per 2017)

Sehr geehrte Damen und Herren

Aktuell gilt: nur noch 3 Peitschenschläge.
Das ist in Ordnung so, vor allem in Hinblick auf die Zuschauer, die Tierschützer und zum Wohle unserer Pferde und des Rennsports.

Auszug aus dem Schweizer Reglement bei nur 38 Renntagen

3 Schläge zugelassen

ab 4 - unendlich viel Schlägen

1. Mal: 2 Tage Lizenzentzug, plus 200.- Busse und Gewinnprozente weg
 2. Mal: 4 Tage Lizenzentzug, plus 400.- Busse und Gewinnprozente weg
- usw.

Wie ist es in Deutschland bei 150 Renntagen

5 Schläge autorisiert

1. Mal, 14 Tage Lizenzentzug und Zurückhaltung von 50-100% des Gewinnprozente
 2. Mal 21 Tage Lizenzentzug und Zurückhaltung von 50-100% des Gewinnprozente
 3. Mal 28 Tage Lizenzentzug und Zurückhaltung von 50-100% des Gewinnprozente
- Für jeden Schlag mehr als sechs bekommt der Jockey 3 Tage mehr Lizenzentzug.
Bei sechs und sieben Schlägen werden 50% des Gewinnes des Jockeys zurückbehalten
Bei acht und neun Schlägen 75% des Gewinnes des Jockeys zurückbehalten und bei zehn und mehr Schlägen werden 100% des Gewinnes zurückbehalten.

Wie ist es in Frankreich bei fast täglichen Renntagen

6 Schläge autorisiert

- 7-10 Schläge = 75Euro Busse ab 11 Schlägen = 6 Tage Lizenzentzug min.
usw.

Wir möchten gerne den Dialog suchen, betreff den heute aktuell geltenden Sanktionen. Ausländische Jockeys werden von unseren Sanktionen betreff Anzahl Sperrtagen nicht so sehr betroffen, da Sie nach einem Einsatz in der Schweiz mit einer Sanktionsaussprache in Ihrem Heimatland viel mehr Renntage und Einsatzmöglichkeiten haben und die Sanktion schnell abgesehen haben.

Unsere in der Schweiz wohnhaften Jockeys werden sehr hart getroffen und verlieren lange Zeit einen grossen Teil ihres Grundeinkommens.

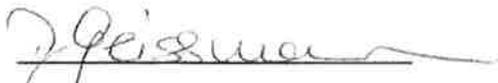
Wir riskieren mit der Summierung der Tage mit Lizenzentzug, dass dem Jockey das nötige Einkommen verwehrt wird. Der Jockey der hauptberuflich im Stall arbeitet und am Sonntag Renneinsätze annimmt ist auf das Reitgeld (eventuell Gewinnprozente) und die zum Trainer und Besitzer unter der Woche angewiesen.

Unser Vorschlag für eine Anpassung der Sanktionierung:

Die 2 Tage Lizenzentzug dürfen sich nicht summieren, den Rest so belassen und eine Abstufung der Sanktionen ob 4-5 oder 6-unendlich mal geschlagen wird

Wir freuen uns, wenn an der kommenden GV unser Anliegen vorgetragen wird und sich anschliessend die Mitglieder zu Wort melden dürfen.

Mit freundlichen Grüssen



D. Geissmann, Besitzerin



T. Bürgin, Jockey



C. Erni, Berufstrainerin

40
Geissmann Dagma
Kontaktadresse: Zelglisstrasse 24
5600 Lenzburg